

Sie können schon mehr Englisch, als Sie glauben



In diesem Kapitel

- ▶ Englische Wörter, mit denen Sie bereits vertraut sind
- ▶ Grundlagen der englischen Aussprache
- ▶ Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch
- ▶ Alltägliche Ausdrücke und Redewendungen

Auf dem Weg von einem deutschsprachigen in ein englischsprachiges Land wie die USA oder Großbritannien müssen Sie irgendwie das Wasser überqueren. Beim Lesen dieses Kapitels können Sie das Wasser mit der Sprachgrenze in Ihrem Kopf gleichsetzen. Warum tauchen Sie also nicht einfach gleich ein? Die folgenden Abschnitte machen Ihnen das Schwimmen im See der **English language** (*ing-lissch läng-uwidsch*; englische Sprache) nicht nur einfacher, sondern auch vergnüglich. Sie werden schnell merken, dass Sie schon mehr **English words** (*ing-lissch uwörds*; englische Wörter) kennen, als Sie dachten. Englisch finden Sie nämlich überall – am Bahnhof, beim Einkaufen, im **fitness center** (*fit-ness ssen-ter*; Fitnesscenter) und auch bei Ihnen zu Hause. Wenn Sie darüber hinaus noch mehr über die **pronunciation** (*pro-nan-ssie-äi-sschen*; Aussprache) des Englischen erfahren möchten, sind Sie hier genau richtig. Ob amerikanisches oder britisches Englisch, dieses Kapitel führt Sie in die Grundlagen der beiden Sprachvarianten ein. Am Ende werden Sie dann noch mit einigen alltäglichen Ausdrücken und einfachen Redewendungen vertraut sein, so dass Sie aus dem inzwischen warm gewordenen Wasser wahrscheinlich gar nicht mehr herauswollen. Und das ist auch gut so!

So viel Englisch sprechen Sie jeden Tag

In der deutschsprachigen Welt ist die **English language** allgegenwärtig. Da lässt es sich nicht vermeiden, dass Sie jeden Tag ganz unbewusst einige **English words** benutzen. Wenn Sie lernen wollen, die englische Sprache zu sprechen, ist das für Sie sogar vorteilhaft. Sehen Sie in diesem Abschnitt selbst, wie viel Englisch Sie schon sprechen können.

Deutsch? Englisch? Ist doch egal!

Bei den folgenden Wörtern lässt es sich nicht ausmachen, ob sie zur englischen oder deutschen Sprache gehören, denn sie werden gleich geschrieben und haben auch die gleiche Bedeutung.



Sie wissen ja, dass deutsche **nouns** (nauns; Substantive) mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben werden. Diese Mühe müssen Sie sich im Englischen nicht machen. Die meisten englischen **nouns** werden mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben. Mehr darüber und über **nouns** im Allgemeinen können Sie in Kapitel 2 erfahren.

Achten Sie beim Lesen dieser Liste darauf, dass sich die **pronunciation** des Englischen meistens von der des Deutschen unterscheidet:

- | | |
|---|---|
| ✓ absurd (äb-ssörd; absurd) | ✓ name (näim; Name) |
| ✓ arm (arm; Arm) | ✓ neutral (nuh-trel; neutral) |
| ✓ arrogant (ä-re-gent; arrogant) | ✓ orange (ooh-rindsch; Orange) |
| ✓ blind (blaind; blind) | ✓ parallel (pä-re-lel; parallel) |
| ✓ brutal (bruh-tel; brutal) | ✓ problem (pro-blem; Problem) |
| ✓ elegant (e-le-gent; elegant) | ✓ religion (ri-li-dschen; Religion) |
| ✓ finger (fin-ger; Finger) | ✓ restaurant (ress-te-rahnt; Restaurant) |
| ✓ fundamental (fan-de-men-tel; fundamental) | ✓ rose (rous; Rose) |
| ✓ global (glou-bel; global) | ✓ service (ssör-wiss; Service) |
| ✓ hand (hähnd; Hand) | ✓ super (ssuh-per; super) |
| ✓ hotel (hou-tel; Hotel) | ✓ taxi (täk-ssie; Taxi) |
| ✓ international (in-ter-nä-sschen-el; international) | ✓ transparent (träns-pä-rent; transparent) |
| ✓ kindergarten (kin-der-gar-ten; Kindergarten) | ✓ trivial (tri-wie-el; trivial) |
| ✓ loyal (leu-el; loyal) | ✓ warm (uworm; warm) |
| ✓ modern (mo-dern; modern) | ✓ wild (uwaild; wild) |
| | ✓ wind (uwind; Wind) |
| | ✓ zoo (suh; Zoo) |

Ganz offensichtliche Beispiele aus der Gastronomie, dem Sport und der Datenverarbeitung gibt es natürlich auch. Hiervon seien einige wenige genannt:

- ✓ **hamburger** (häm-bör-ger; Hamburger)
- ✓ **cheeseburger** (tsschies-bör-ger; Cheeseburger)
- ✓ **basketball** (bähss-ket-boohl; Basketball)
- ✓ **snowboarding** (ssnou-bohrd-ing; Snowboardfahren)
- ✓ **computer** (kom-pjuht-er; Computer)
- ✓ **internet** (in-ter-net; Internet)

Fun Facts: »Denglisch«

Denglisch? Was ist Denglisch? Ein Gemisch aus Deutsch und Englisch, genau wie das Wort selbst. Immer häufiger werden englische Sprachelemente mit deutschen vermischt, wie in den folgenden Fällen:

- ✓ Ich habe das Programm **downloadet**. =
Ich habe das Programm heruntergeladen.
- ✓ Der Flug wurde **ganceled**. =
Der Flug wurde gestrichen.
- ✓ Ich habe dieses **stylish**e Hemd im Internet **geordert**. =
Ich habe dieses modische Hemd im Internet bestellt.

Das lässt sich natürlich vermeiden, zeigt Ihnen aber gleichzeitig auch, wie viel Englisch Sie schon können. Und darum geht es hier ja in erster Linie.

Nahe Verwandte beim Familientreffen: Wörter, die sich ähneln

Beim Durchstöbern der Liste in diesem Abschnitt wird sehr schnell deutlich, dass Deutsch und Englisch **close relatives** (klouss *re-le-tiws*; nahe Verwandte) sind. Historisch gesehen haben sich ihre Wege auf dem Stammbaum der indo-europäischen Sprachen erst sehr spät getrennt, denn sie zweigen beide vom Ast der westgermanischen Sprachen ab. Vergleichen Sie die folgenden englischen Wörter mit ihren deutschen **translations** (*träns-läi-sschens*; Übersetzungen) und sehen Sie selbst:

- | | |
|--|--|
| ✓ alcohol (<i>äl-ke-hol</i> ; Alkohol) | ✓ dam (<i>dähm</i> ; Damm) |
| ✓ angel (<i>äin-dschel</i> ; Engel) | ✓ daughter (<i>dooh-ter</i> ; Tochter) |
| ✓ bath (<i>bähthh</i> ; Bad) | ✓ to drink (<i>tu drink</i> ; trinken) |
| ✓ beer (<i>bier</i> ; Bier) | ✓ flame (<i>fläim</i> ; Flamme) |
| ✓ to begin (<i>tu bi-gin</i> ; beginnen) | ✓ foot (<i>fut</i> ; Fuß) |
| ✓ blue (<i>bluh</i> ; blau) | ✓ garden (<i>gar-den</i> ; Garten) |
| ✓ brother (<i>bra-ther</i> ; Bruder) | ✓ ghost (<i>gouss</i> ; Geist) |
| ✓ carrot (<i>kä-ret</i> ; Karotte) | ✓ grave (<i>gräiw</i> ; Grab) |
| ✓ to come (<i>tu kam</i> ; kommen) | ✓ to help (<i>tu help</i> ; helfen) |
| ✓ to cost (<i>tu kos</i> ; Geld kosten) | ✓ to make (<i>tu mäik</i> ; machen) |

- ✓ **man** (män; Mann)
- ✓ **milk** (milk; Milch)
- ✓ **nose** (nous; Nase)
- ✓ **shock** (sschok; Schock)
- ✓ **son** (ssan; Sohn)
- ✓ **storm** (sstorm; Sturm)
- ✓ **to swim** (tu ssuwim; schwimmen)
- ✓ **thick** (thhik; dick)
- ✓ **to thank** (tu thhänk; danken)
- ✓ **water** (*uwooh*-ter; Wasser)
- ✓ **white** (uwait; weiß)
- ✓ **worm** (uwörm; Wurm)



Manche Unterschiede zwischen verwandten englischen und deutschen Wörtern lassen sich gut anhand von **rules** (ruhls; Regeln) darstellen. Sie werden immer wieder bemerken, dass bestimmte Buchstaben oder Buchstabengruppen ersetzt werden:

- ✓ **d** wird zu **t**: **drink** (drink) wird zu »trinken«
salad (ssä-led) wird zu »Salat«
word (uwörd) wird zu »Wort«
- ✓ **th** wird zu **d**: **bath** (bähthh) wird zu »Bad«
north (northh) wird zu »Norden«
thorn (thhorn) wird zu »Dorn«
- ✓ **t** wird zu **z/tz**: **malt** (moohlt) wird zu »Malz«
salt (ssoohlt) wird zu »Salz«
sit (ssit) wird zu »sitzen«

Falsche Freunde: Vermeiden Sie Sprachfallen

Seien Sie auf der Hut! Englisch und Deutsch sind manchmal nur vermeintlich nah beieinander. Einige Wörter gleichen sich zwar in der **spelling** (*sspel*-ing; Schreibweise) – die **meanings** (*mien*-ings; Bedeutungen) können aber sehr stark voneinander abweichen. Es gibt sogar Fälle, in denen gleich geschriebene englische und deutsche Wörter im völligen Gegensatz zueinander stehen. Die folgende Liste enthält einige **false friends** (foohlss frends; falsche Freunde):

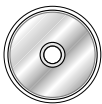
- ✓ **actual** (*äk*-tschu-el; tatsächlich) bedeutet nicht »aktuell«;
»aktuell« bedeutet **current** (*kö*-rent)
- ✓ **brave** (bräiw; tapfer) bedeutet nicht »brav«;
»brav« bedeutet **well-behaved** (uwel-bi-*häiwd*)
- ✓ **critic** (*kri*-tik; Kritiker) bedeutet nicht »Kritik«;
»Kritik« bedeutet **criticism** (*kri*-ti-ssi-sem)

- ✓ **eventual** (i-wen-tsschu-el; schließlich) bedeutet nicht »eventuell«;
»eventuell« bedeutet **perhaps** (pör-häpss)
- ✓ **genial** (dschie-nie-el; freundlich) bedeutet nicht »genial«;
»genial« bedeutet **brilliant** (bril-jent)
- ✓ **gymnasium** (dschim-näi-sie-em; Turnhalle) bedeutet nicht »Gymnasium«;
»Gymnasium« bedeutet **high school** (hai sskuhl)
- ✓ **mist** (misst; feiner Nebel) bedeutet nicht »Mist«;
»Mist« bedeutet **manure** (me-nuhr)
- ✓ **to overhear** (tu ou-wer-hier; mithören) bedeutet nicht »überhören«;
»überhören« bedeutet **to not hear** (tu not hier)
- ✓ **pathetic** (pe-thhe-tik; erbärmlich) bedeutet nicht »pathetisch«;
»pathetisch« bedeutet **sentimental** (ssen-ti-men-tel)
- ✓ **rent** (rent; Miete) bedeutet nicht »Rente«;
»Rente« bedeutet **old-age pension** (ould-äidsch pen-sschen)
- ✓ **sensible** (ssen-ssi-bel; vernünftig) bedeutet nicht »sensibel«;
»sensibel« bedeutet **sensitive** (ssen-ssi-tiw)
- ✓ **undertaker** (an-der-täik-er; Bestatter) bedeutet nicht »Unternehmer«;
»Unternehmer« bedeutet **businessperson** (bis-ness-pör-ssen)

In vielen Situationen sind also **misunderstandings** (miss-an-der-sständerings; Missverständnisse) möglich. Aber jetzt wissen Sie ja Bescheid und mit Bezug auf Ihre Englischkenntnisse können Sie selbstbewusst die nächsten Abschnitte in Angriff nehmen. Ein letzter Tipp: Verwechseln Sie **self-confident** (sself-kon-fi-dent; selbstbewusst) bitte nicht mit **self-conscious** (sself-kon-sschess; unsicher) – aber dieses Adjektiv trifft nach dem Lesen dieses Buches sowieso nicht mehr auf Sie zu.

First Things First: Das Alphabet

Die englische und die deutsche Sprache haben viele Dinge gemeinsam, wie Sie im vorangegangenen Abschnitt vielleicht schon gemerkt haben. Die wichtigste gemeinsame Grundlage jedoch ist bisher unerwähnt geblieben: das **alphabet** (äl-fe-bet; Alphabet).



Lesen Sie hier, wie Sie die einzelnen **letters** (le-ters; Buchstaben) aussprechen. Hören Sie dazu auch **Track 1** auf der beiliegenden Audio-CD. **As in** (äs in) bedeutet »wie in«.

- ✓ **A / a** (äi) as in **ape** (äip; Menschenaffe)

- ✓ **B / b** (bie) as in **bee** (bie; Biene)
- ✓ **C / c** (ssie) as in **cereal** (ssi-rie-el; Frühstücksflocken)
- ✓ **D / d** (die) as in **darling** (dar-ling; Liebling)
- ✓ **E / e** (ie) as in **eagle** (ie-gel; Adler)
- ✓ **F / f** (ef) as in **fish** (fissch; Fisch)
- ✓ **G / g** (dschie) as in **gymnasium** (dschim-näi-sie-em; Sporthalle)
- ✓ **H / h** (äitssch) as in **honey** (ha-nie; Honig)
- ✓ **I / i** (ai) as in **ice cream** (aiss kriem; Speiseeis)
- ✓ **J / j** (dschäi) as in **jam** (dschähm; Konfitüre)
- ✓ **K / k** (käi) as in **kite** (kait; Drachen)
- ✓ **L / l** (el) as in **love** (law; Liebe)
- ✓ **M / m** (em) as in **mother** (ma-ther; Mutter)
- ✓ **N / n** (en) as in **nest** (nesst; Nest)
- ✓ **O / o** (ou) as in **open** (ou-pen; offen)
- ✓ **P / p** (pie) as in **piano** (pie-ä-nou; Klavier)
- ✓ **Q / q** (kjuh) as in **question** (kuwess-tsschen; Frage)
- ✓ **R / r** (ar) as in **river** (ri-wer; Fluss)
- ✓ **S / s** (ess) as in **snow** (ssnou; Schnee)
- ✓ **T / t** (tie) as in **teamwork** (tiem-uwörk; Gruppenarbeit)
- ✓ **U / u** (juh) as in **united** (juh-nait-ed; vereint)
- ✓ **V / v** (wie) as in **vehicle** (wie-i-ke; Fahrzeug)
- ✓ **W / w** (da-bel-juh) as in **worm** (uwörm; Wurm)
- ✓ **X / x** (ekss) as in **x-ray** (ekss-räi; Röntgen)
- ✓ **Y / y** (uwei) as in **yesterday** (jess-ter-däi; gestern)
- ✓ **Z / z** (sie (AE) – sed (BE)) as in **zipper** (sip-er; Reißverschluss)

Wenn Sie die **uppercase letters** (a-per-käiss le-ters; Großbuchstaben) und **lowercase letters** (lou-er-käiss le-ters; Kleinbuchstaben) des englischen **alphabet** genau durchgezählt haben, ist Ihnen sicherlich aufgefallen, dass hier etwas fehlt. Die englische Sprache kennt nämlich weder Umlaute noch das berühmt-berüchtigte »ß«. So können Sie sich voll auf das Wesentliche konzentrieren und müssen nicht ständig überlegen, ob Sie ein Wort nun mit »ss« oder »ß« schreiben sollen.



Amerikanisches und britisches Englisch unterscheiden sich an einigen Stellen in **pronunciation** und **spelling**. Haben Sie die kleinen Buchstabenfolgen »AE« und »BE« im oben stehenden Alphabet entdeckt? Gut so. Denn Sie werden sie an vielen Stellen in *Englisch für Dummies* wiederfinden. Immer dann, wenn es Unterschiede zwischen amerikanischem (AE) und britischem (BE) Englisch gibt, sind diese entsprechend gekennzeichnet. Hier zwei Beispiele:

- ✓ **dance** (AE: dähnss, BE: dahns; Tanz)
- ✓ **theater** (AE) / **theatre** (BE) (*thhie*-e-ter; Theater)

Mehr zu diesem Thema und Grundlegendes zur **transcription** (trän-sskrip-schen; Lautumschreibung) finden Sie im nächsten Abschnitt.

Fun Facts: Abkürzungen

Mit Buchstaben lassen sich diverse Informationen kurz und knapp verpacken. In vielen E-Mails finden Sie daher zum Beispiel die folgenden **abbreviations** (ä-brie-wie-äi-sschens; Abkürzungen):

- ✓ **ASAP = as soon as possible** (äs ssuhn äs *po*-ssi-bel; so bald wie möglich)
- ✓ **FYI = for your information** (for juhr in-for-*mäi*-sschen; zu Ihrer Information)
- ✓ **TLC = tender loving care** (*ten*-der *law*-ing käir; liebevolle Pflege)

Die Dummies-Lautschrift des Englischen

Wie spricht man das aus? So wie man es schreibt! Haben Sie das so oder so ähnlich schon einmal gehört? Für die deutsche Sprache mag das zutreffen. Als Hilfe zur **English pronunciation** (*ing*-lissch pro-nan-ssie-äi-sschen; englische Aussprache) ist es mehr oder weniger nutzlos. Sehen Sie selbst:

- ✓ **cough** (koohf; Husten)
- ✓ **dough** (dou; Teig)
- ✓ **hiccough** (*hik*-ap; Schluckauf)
- ✓ **through** (thhruh; durch)

Bei allen vier **words** (uwörds; Wörter) werden zwar dieselben letzten vier Buchstaben benutzt – sie werden aber unterschiedlich ausgesprochen. Was kann man da tun? Können Sie sich noch an den Vokabelteil Ihres Englischbuches aus der Schule erinnern oder haben Sie in der letzten Zeit häufiger ein **dictionary** (*dik*-ssche-nä-rie; Wörterbuch) aufgeschlagen? Nein, das, was dort hinter den englischen **words** steht, sind keine Hieroglyphen. Dabei handelt es sich um das **International Phonetic Alphabet** (in-ter-nä-ssche-nel fo-*ne*-tik ä*l*-fe-bet; Internationa-

les Phonetisches Alphabet), kurz auch **IPA** (ai-pie-äi; IPA) genannt. Ein englisches Wort mit einer solchen **transcription** sieht so aus:

✓ **thorough** ('θʌrou; gründlich)

Können Sie das lesen? Mit *Englisch für Dummies* müssen Sie kein neues **alphabet** lernen, um Englisch sprechen zu können, denn in diesem Buch sieht es so aus:

✓ **thorough** (*thho*-rou; gründlich)

Die Lautschrift aller **words** und **sentences** (*ssen*-tenss-es; Sätze) in diesem Buch ist der Ihnen vertrauten deutschen Aussprache angepasst. Zusätzlich sind betonte Silben *kursiv* geschrieben. So können Sie leicht und schnell wie ein **native speaker** (*näi*-tiw *sspiek*-er; Muttersprachler) klingen.



Scheuen Sie sich nicht, auch für Sie fremde Buchstabenkombinationen einfach laut auszusprechen. Gut geeignet zum Üben der ... *für Dummies*-Lautschrift ist die beiliegende Audio-CD. In **Track 1** hören Sie das Alphabet und es gibt zu jedem vorgestellten Laut in den folgenden Abschnitten ein Beispielwort. So lesen Sie die Lautschrift der **words**, **sentences** und **dialogs** (*dai*-e-logs; Dialoge) mit Leichtigkeit. Die englische Aussprache wird für Sie zu **a piece of cake** (ä piess ow käik; ein Kinderspiel, *wörtlich*: ein Stück Kuchen).

Fun Facts: Schreibweise und Aussprache

Die Aussprache des Englischen ist unberechenbar. Immer wieder wird es passieren, dass Ihnen Steine in den Weg gelegt werden. Nehmen Sie es gelassen und auch mit ein wenig Humor, denn nicht einmal alle **native speakers** (*näi*-tiw *sspiek*-ers; Muttersprachler) können problemlos alle englischen **words** aussprechen. Hier einige Beispiele:

✓ **choir** (*kuwai*-er; Chor)

✓ **coxswain** (*kok*-ssen; Steuermann)

✓ **gunwale** (*ga*-nel; Seitendeck)

✓ **pseudonym** (*ssuh*-de-nim; Pseudonym)

✓ **handkerchief** (*hän*-ker-tsschif; Taschentuch)

Das Taschentuch ist selbst den **native speakers** so zum Verdruss geworden, dass sich die folgende Form durchgesetzt hat:

✓ **hanky** (*hän*-kie; Taschentuch)

Das lässt sich sowohl einfacher sprechen als auch einfacher buchstabieren.

English Sounds 101: Konsonanten und Vokale im Überblick

Wissen Sie, wie Sie aus 26 ganz schnell 44 machen können? Die Finanzmarktinteressierten unter Ihnen wittern sicherlich schon eine hervorragende Anlagemöglichkeit. Es geht hier jedoch keinesfalls um Geld. Wenn Sie jetzt nicht sofort Kapitel 11 aufschlagen wollen, um mehr über **money** (*ma-nie*; Geld) zu erfahren, sollten Sie zunächst einmal weiterlesen. Sie wollen ja auch wissen, wie Sie **money** aussprechen, bevor Sie es ausgeben können.



Die Zahlenfolge **101** (*uwan-ou-uwan*; 101) steht typischerweise für die Einführung in ein bestimmtes Thema. Wenn Sie also den *Englisch für Dummies*-Kurs **English Sounds 101** (*ing-lissch ssaunds uwan-ou-uwan*; Englische Laute 101) belegen möchten, sind Sie hier genau richtig. Dieser Abschnitt gibt Ihnen eine Einführung in die **English pronunciation** und bereitet Sie auf die **transcriptions** vor, die Sie hinter allen englischen Wörtern und Sätzen in diesem Buch finden.

Die nächsten Abschnitte erklären Ihnen, wie Sie aus 26 **letters** bis zu 44 **sounds** (*ssaunds*; Laute) machen. Eine ziemlich gute Rendite, oder?

Das Wichtigste ist drumherum: Konsonanten

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wo und wie Sie **sounds** produzieren? Richtig, in Ihrem **mouth** (*mauthh*; Mund). Dazu brauchen Sie alles, was Sie in Ihrem Mund wiederfinden können. Nein, das alte **chewing gum** (*tsschuh-ing gam*; Kaugummi) wird nicht unbedingt benötigt, aber die folgenden Dinge schon:

- ✓ **lips** (*lipss*; Lippen)
- ✓ **teeth** (*tiethh*; Zähne)
- ✓ **tongue** (*tang*; Zunge)
- ✓ **nose** (*nous*; Nase)
- ✓ **vocal folds** (*wou-kef foulds*; Stimmbänder)

Gut, die **nose** und die **vocal folds** gehören nicht unbedingt zu Ihrem **mouth**, aber ohne sie geht es auch nicht. Mit diesen fünf Helferlein produzieren Sie alle **consonants** (*kon-sse-mentss*; Konsonanten) des Englischen – und des Deutschen natürlich auch. Es gibt aber einige wesentliche Unterschiede, die Sie im Folgenden entdecken können.

Von Bienen und Schlangen: Jetzt kommt Stimmung auf

Wer hätte gedacht, dass die Biologie bei **consonants** eine so große Rolle spielt! Aber es geht hier nicht um Bienen und Blumen, sondern vielmehr um die Geräusche, die Bienen und Schlangen machen und was diese mit **consonants** zu tun haben.

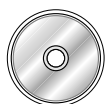


Auch wenn es Ihnen albern vorkommt: Summen Sie doch einfach einmal wie eine Biene und fassen Sie dabei mit zwei Fingern an Ihren Kehlkopf. Fühlen Sie auch die **vibrations** (wai-bräi-sschens; Vibrationen)? Gut, denn dann haben Sie gerade einen **voiced sound** (weusst ssaund; stimmhafter Laut), das *s*, produziert. Englische **sounds** werden ab jetzt immer kursiv gekennzeichnet.

Jetzt zischen Sie wie eine Schlange und fassen dabei wieder an Ihren Kehlkopf. Keine **vibrations**? Richtig, denn dieser **consonant** ist ein **voiceless sound** (weussless ssaund; stimmloser Laut), das *ss*.

In *Englisch für Dummies* folgen Sie bei der Lautschrift in der Regel der Aussprache der deutschen **consonants**. Das sieht dann zum Beispiel so aus:

- ✓ **voiced** *d* wie in **doe** (dou; weibliches Reh)
- ✓ **voiceless** *t* wie in **toe** (tou; Zeh)



Die meisten englischen und deutschen **consonants** hören sich sehr ähnlich an. Tabelle 1.1 gibt Ihnen einen Überblick über die unproblematischen Vertreter ihrer Art zusammen mit praktischen Beispielen zur Aussprache. Natürlich finden Sie auch hier die Lautschrift, die Ihnen die **pronunciation** der englischen Sprache leicht zugänglich macht. Hören Sie dazu auch **Track 2** auf der beiliegenden Audio-CD.

Stimmloser Konsonant	Stimmhafter Konsonant	Deutsche Beispiele	Englische Beispiele
<i>p</i>	<i>b</i>	<u>p</u> ellen <u>b</u> ellen	pin (pin; Stecknadel) bin (bin; Eimer)
<i>f</i>	<i>w</i>	<u>f</u> ischen <u>w</u> ischen	fine (fain; fein) vine (wain; Liane)
<i>t</i>	<i>d</i>	<u>T</u> eckel <u>D</u> eckel	toe (tou; Zeh) doe (dou; Reh)
<i>ss</i>	<i>s</i>	rei <u>ß</u> en rei <u>s</u> en	seal (ssiel; Siegel) zeal (siel; Eifer)
<i>k</i>	<i>g</i>	<u>k</u> önnen <u>g</u> önnen	cod (kod; Kabeljau) god (god; Gott)
<i>h</i>	–	<u>h</u> eilen	heal (hiel; heilen)
–	<i>m</i>	<u>M</u> utter	mad (mähd; verrückt)
–	<i>n</i>	<u>N</u> ase	nose (nous; Nase)
–	<i>l</i>	<u>L</u> iebe	love (law; Liebe)
–	<i>j</i>	<u>J</u> a	yes (jess; ja)

Tabelle 1.1: Englische und deutsche **consonants** im Vergleich

Sicherlich ist Ihnen aufgefallen, dass einige **consonants** in der Tabelle fehlen. Gut aufgepasst! In den folgenden Abschnitten können Sie mehr zu den Lauten erfahren, die unter Umständen etwas Übung brauchen.

Strecken Sie die Zunge raus: »thh« und »th«

Was? Sie haben in Ihrer Kinderstube gelernt, dass Zunge rausstrecken nicht erlaubt ist? Englischsprachige Kinder dürfen das, denn um das **th** (tie-äitssch; th) richtig auszusprechen, ist eine herausgestreckte Zunge Grundvoraussetzung.



Strecken Sie die Zungenspitze zwischen Ihren Zähnen heraus und lassen Sie einfach einmal Luft ab. Da ist es schon – das **th** in der **voiceless**-Variante, das als **thh** umschrieben wird. Um das **voiced th**, das als **th** umschrieben wird, zu produzieren, lassen Sie zusätzlich die **vocal folds** vibrieren. Wie Sie das überprüfen, konnten Sie schon im vorangegangenen Abschnitt erfahren: Während Sie den **sound** produzieren, legen Sie zwei Finger auf Ihren Kehlkopf.

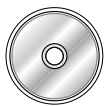
Das folgende Beispielpaar macht deutlich, dass der klitzekleine Unterschied zwischen **voiced** und **voiceless** beim **th** einen Unterschied bei der **meaning** machen kann. Aus einem **noun** (Noun; Substantiv) wird ein **verb** (Verb; Verb):

- ✓ **voiceless thh: wreath** (riethh; Kranz)
- ✓ **voiced th: wreathe** (rieth; zu einem Kranz binden)



Egal ob **voiced** oder **voiceless** – vielen deutschen Lernern der englischen Sprache fällt es schwer, das **th** oder das **thh** richtig auszusprechen. Häufig wird es durch **ss** ersetzt. Dies kann jedoch fatale Folgen haben:

- ✓ **thick** (thhik; dick) und **sick** (ssik; krank)
- ✓ **thin** (thhin; dünn) und **sin** (ssin; Sünde)
- ✓ **worth** (uwörthh; wert) und **worse** (uwörss; schlechter)
- ✓ **think** (ththink; denken) und **sink** (ssink; sinken)



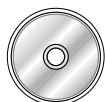
Die Aussprache des **sound thh** können Sie mit den folgenden Wörtern üben, die im zweiten Teil von **Track 2 (ab 0:52 Minuten)** für Sie gesprochen werden:

- ✓ **thunder** (thhan-der; Donner)
- ✓ **thumb** (thham; Daumen)
- ✓ **truth** (truhthh; Wahrheit)
- ✓ **tooth** (tuhthh; Zahn)

Fun Facts: Zungenbrecher I

Schauen Sie einmal die folgenden **tongue twisters** (tang *tuwiss*-ters; Zungenbrecher) an. Wenn Sie diese aussprechen können, haben Sie garantiert keine Probleme mit dem *thh* mehr:

- ✓ **three free throws** (thhrie frie thhrou; drei Freiwürfe)
- ✓ **six thick thistle sticks** (ssikss thhik *thhi*-ssel sttikss; sechs dicke Distelstöcke)
- ✓ **I can think of six thin things, but I can think of six thick things, too.** (ai kän thhink ow ssikss thhin thhings bat ai kän thhink ow ssikss thhik thhings tuh; Mir fallen sechs dünne Sachen ein, aber mir fallen auch sechs dicke Sachen ein.)



Der **sound th** – denken Sie an Ihre vibrierenden Stimmbänder – kommt zum Beispiel in diesen Wörtern vor, die Sie im dritten Teil von **Track 2 (ab 1:08 Minuten)** hören:

- ✓ **this** (thiss; dies)
- ✓ **that** (thät; das)
- ✓ **clothing** (*klouth*-ing; Bekleidung)
- ✓ **mother** (*ma*-ther; Mutter)

Nach diesen Zungenübungen kann Ihnen der Titel **Master of th** (*mähss*-ter ow *tie-äitssch*; Meister des th) verliehen werden.

Stolpern Sie über den spitzen Stein: »ssp« und »sst«

Wenn Sie aus Hamburg kommen, haben Sie höchstwahrscheinlich mit den Lautverbindungen *ssp* und *sst* kein Problem. Für alle anderen unter Ihnen erklärt dieser Abschnitt ganz nebenbei, worin die Unterschiede zum Deutschen liegen und worauf Sie bei diesen **sounds** achten müssen.



Das **voiceless** Schlangen-ss kennen Sie ja schon aus dem Abschnitt über **voiced** und **voiceless consonants**. Kombinieren Sie dieses einfach direkt mit dem **p** oder **t**, die Sie beide in Tabelle 1.1 finden. Achten Sie dabei darauf, nicht wie im Deutschen üblich aus dem *ss* ein *ssch* zu machen. Sie stolpern sprichwörtlich über den spitzen Stein.



Wenn Sie diesen Tipp zur Aussprache von *ssp* und *sst* beherzigen, können Sie spielend leicht die folgenden Wörter aussprechen. Der vierte Teil von **Track 2 (ab 1:26 Minuten)** hilft Ihnen dabei.

- ✓ **spider** (*sspai*-der; Spinne)

- ✓ **spinach** (*sspi-nitssch*; Spinat)
- ✓ **stone** (*sstoun*; Stein)
- ✓ **star** (*sstahr*; Stern)

Vergleichen Sie diese Wörter mit ihren deutschen Übersetzungen – stolpern Sie aber nicht zu heftig.

Shhhh! Seien Sie leise, denn »ssch« und Konsorten gibt es doch

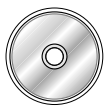
Auch wenn der Laut *ssch* im Englischen nicht in der Verbindung mit **p** oder **t** auftritt – es gibt ihn, und mit ihm noch eine Reihe anderer ähnlicher Konsonantenverbindungen, die man auch **sibilants** (*ssi-bi-lentss*; Zischlaute) nennt. Tabelle 1.2 gibt Ihnen einen ersten Überblick.

Stimmloser Konsonant	Beispiel	Stimmhafter Konsonant	Beispiel
<i>ssch</i>	solution (<i>sso-luh-sschen</i> ; Lösung)	<i>sch</i>	illusion (<i>i-luh-schen</i> ; Illusion)
<i>tssch</i>	rich (<i>ritssch</i> ; reich)	<i>dsch</i>	ridge (<i>ridsch</i> ; Bergzug)

Tabelle 1.2: Englische Zischlautkombinationen



Sind Sie gerade allein? Dann machen Sie einmal kurz Ihre Schranktür auf und sagen das böse S-Wort in den Schrank hinein. Fühlen Sie sich jetzt besser? Das ist auch gerechtfertigt, denn Sie haben gerade bewiesen, dass Sie die Lautverbindung *ssch* aussprechen können. Üben Sie ruhig noch ein wenig und bringen Sie dazu Ihre Finger ins Spiel. Wenn Sie an Ihrem Kehlkopf eine **vibration** fühlen können, haben Sie es geschafft, die Lautkombination *sch* zu erzeugen. Jetzt setzen Sie bei *sch* noch ein *d* davor, wie in »Dschungel«. Bei *ssch* funktioniert dies mit *t*, wie in »Tschuß«. Weiterlesen dürfen Sie aber trotzdem.



Üben können Sie diese Zischlaute mit den folgenden Beispielwörtern. Aber geben Sie Acht, dass Sie dabei nicht zu sehr ins Buch spucken. Alternativ können Sie auch dem fünften Teil von **Track 2 (ab 1:44 Minuten)** zuhören.

- ✓ **ship** (*sschip*; Schiff)
- ✓ **fish** (*fissch*; Fisch)
- ✓ **decision** (*di-ssi-schen*; Entscheidung)
- ✓ **vision** (*wi-schen*; Vision)
- ✓ **church** (*tsschörtssch*; Kirche)
- ✓ **to chuckle** (*tu tsscha-ke*; kichern)

- ✓ **judge** (dschadsch; Richter)
- ✓ **jungle** (dschan-gel; Urwald)



Sie haben sich gerade an die Lautkombination **ssch** gewöhnt? Lassen Sie sich von der Schreibweise nicht täuschen, denn es gibt einige Ausnahmen, die Sie beachten sollten:

- ✓ **school** (sskuhl; Schule)
- ✓ **scholar** (ssko-ler; Gelehrter)
- ✓ **schedule** (sske-dschul; Terminplan)
- ✓ **scheme** (sskiem; Schema)

Fun Facts: Zungenbrecher II

Und schon wieder sind Sie bei den **tongue twisters** angelangt. Schneller als Sie erwartet haben? Vielleicht liegt es daran, dass Sie inzwischen ein wenig Übung darin haben. Hier also Zungenbrecher mit **sibilants**. Achten Sie beim ersten Zungenbrecher besonders auf den Unterschied zwischen **cheap** und **sheep**. Das Schaf bleibt wie im Deutschen und für **cheap** ahmen Sie einen Vogel nach. Einfach, oder?

- ✓ **A cheap sheep is cheaper than a cheap ship.** (ä tsschiep sschiep is tsschiep-er thän ä tsschiep sschip; Ein günstiges Schaf ist günstiger als ein günstiges Schiff.)
- ✓ **Shy Susie shouldn't sit.** (sschai ssuh-sie sschud-ent ssit; Die schüchterne Susie sollte nicht sitzen.)
- ✓ **The sixth sheik's sixth sheep is sick.** (thä ssikssth schiekss ssikssth sschiep is ssik; Das sechste Schaf des sechsten Scheichs ist krank.)

Wise Men Say ...: »uw«, »w« und gar nichts

Nach dem Lesen dieses Abschnitts können Sie mit Fug und Recht von sich behaupten: Ich weiß, wie **wise** (uwais; weise) ausgesprochen wird. Im Wesentlichen geht es hier um die beiden Laute **uw** und **w**. Es kann aber auch passieren, dass Sie den Buchstaben **w** (da-bel-juh; w) gar nicht mitsprechen. Aber sehen Sie selbst.



Den Laut **w** kennen Sie schon aus Tabelle 1.1. Er sollte Ihnen keine Schwierigkeiten bereiten, denn diesen gibt es auch in der deutschen Sprache. Für das **uw** kehren Sie kurzzeitig zurück zur Biologie. Denken Sie einmal an eine **owl** (aul; Eule). Jetzt machen Sie **pursed lips** (pörsst lipss; einen Schmolmund) und produzieren die erste Hälfte des **owl sound**. Genau diesen **sound** brauchen Sie nämlich für das **uw**. Mit diesem lassen Sie ein leichtes **w** mitklingen – schon haben Sie ein **uw** produziert.



Um den **sound** *w* zu üben, können Sie folgende Wörter verwenden, die Ihnen im sechsten Teil von **Track 2 (ab 2:08 Minuten)** vorgesprochen werden:

- ✓ **vase** (wäis; Vase)
- ✓ **available** (ä-wäil-e-bel; verfügbar)
- ✓ **five** (faiw; fünf)
- ✓ **valve** (wälw; Ventil)

Für den **sound** »**uw**« (**Track 2 ab 2:25 Minuten**) bieten sich diese Wörter an:

- ✓ **word** (uwörd; Wort)
- ✓ **water** (uwooh-ter; Wasser)
- ✓ **away** (ä-uwäi; fort)
- ✓ **window** (uwin-dou; Fenster)



Schauen Sie sich die Lautschrift von **window** noch einmal genau an. Richtig, der letzte **letter w** wird zwar geschrieben, aber nicht ausgesprochen. Solche Fälle gibt es im Englischen häufiger, wie bei:

- ✓ **write** (rait; schreiben)
- ✓ **wrong** (rong; falsch)
- ✓ **wrestle** (re-ssel; ringen)
- ✓ **few** (fjuh; wenige)
- ✓ **sword** (ssohrd; Schwert)

Auch anderen Buchstaben kann dieses Schicksal widerfahren – so zum Beispiel beim **h**:

- ✓ **hour** (au-er; Stunde)
- ✓ **honesty** (o-ness-tie; Ehrlichkeit)

Weitere **silent letters** (ssai-lent le-ters; stumme Buchstaben) finden Sie immer wieder in einzelnen Kapiteln von *Englisch für Dummies*.

Fun Facts: Zungenbrecher III

Sie wissen schon – **tongue twisters** mit *uw* und *w*:

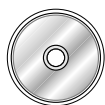
- ✓ **Fuzzy Wuzzy was a bear. Fuzzy Wuzzy had no hair. Fuzzy Wuzzy wasn't fuzzy, was he?** (*fä-sie uwa-sie uwos ä bäir fä-sie uwa-sie häd nou häir fä-sie uwa-sie uwos-ent fä-sie uwos hie*; Fuzzy Wuzzy war ein Bär. Fuzzy Wuzzy hatte keine Haare. Fuzzy Wuzzy war nicht fusselig, oder?)
- ✓ **Vera verily loves velvet vests.** (*wie-ra we-ri-lie laws wel-wet wesstss*; Vera liebt wahrhaftig Samtwesten.)
- ✓ **Which wristwatch is a Swiss wristwatch?** (*uwitssch risst-uwotssch is ä ssuwiss risst-uwotssch*; Welche Armbanduhr ist eine Schweizer Armbanduhr?)

Rated R: »r« und seine Varianten

Man könnte sagen, dass der **sound r** fast wie eine Visitenkarte ist. Als Kenner der englischen Sprache hören Sie ein *r* und ahnen sofort, aus welcher englischsprachigen Gegend Ihr Gegenüber kommt. Dafür müssen Sie aber zunächst einmal wissen, wie das *r* überhaupt ausgesprochen werden kann.



Können Sie Ihre Zunge rollen? Nein, nicht auf der Längsebene, sondern nach hinten. Richtig, das kann jeder. Also können Sie auch ein *r* aussprechen. Sie rollen die Zunge nach hinten und knurren leise wie ein Hund. So einfach ist es, ein *r* zu produzieren.



Sprechen Sie den **sound r** zunächst am Anfang eines Wortes aus, denn dort wird es für Sie am einfachsten sein. Hören Sie sich die Aussprache in **Track 2 (ab 2:40 Minuten)** an.

- ✓ **ranch** (*rähntssch*; Viehfarm)
- ✓ **rain** (*räin*; Regen)
- ✓ **ruby** (*ruh-bie*; Rubin)
- ✓ **ridiculous** (*ri-dik-je-less*; lächerlich)

Bestimmt haben Sie sich bei der Aussprache dieser Wörter nicht **ridiculous** angehört. Machen Sie also weiter mit dem *r* in der Mitte und am Ende von diesen Beispielen:

- ✓ **yesterday** (*jess-ter-däi*; gestern)
- ✓ **afternoon** (*ähf-ter-nuhn*; Nachmittag)
- ✓ **wither** (*uwi-ther*; welken)
- ✓ **further** (*för-ther*; weitere)



Haben Sie die **r sounds** alle mitgesprochen? Dann gehören Sie zu der **majority** (mä-dscho-ri-tie; Mehrheit) der Sprecher des **American English** (ä-me-ri-ken *ing*-lissch; amerikanisches Englisch). Aber auch viele Sprecher in Irland, Schottland und sogar einigen Gebieten Englands sprechen das *r* mit. In der **Received Pronunciation** (ri-ssiewd pro-nan-ssie-äi-sschen; anerkannte Aussprache) des **British English** (*bri-tissch ing*-lissch; britisches Englisch), kurz auch **RP** (ar-pie; RP) genannt, und in einigen Gegenden New Englands in den USA wird das *r* in mittlerer Position und am Ende eines Wortes jedoch ausgelassen. Das hört sich dann so an:

- ✓ **yesterday** (jess-te-däi; gestern)
- ✓ **wither** (uwi-the; welken)
- ✓ **further** (fö-the; weitere)

Welche Variante Sie bevorzugen, bleibt letztendlich Ihnen überlassen. Die Lautschrift in diesem Buch hält sich in der Regel an das **American English**. Ausnahmen sind gesondert gekennzeichnet.

Fun Facts: Zungenbrecher IV

Ihre Zungenrollfertigkeiten können Sie mit den folgenden **tongue twisters** unter Beweis stellen. Hier hilft es, die **pronunciation** des **American English** zu verwenden.

- ✓ **rubber baby buggy bumpers** (rab-er bäi-bie ba-gie bamp-ers; Gummistoßfänger an Kinderkarren)
- ✓ **Round the rugged rock, the ragged rascal ran.** (raund thä ra-ged rok thä rä-ged räss-kel rähn; Um das zerklüftete Gestein rannte der zerlumppte Schlingel.)
- ✓ **Red leather, yellow leather. Red leather, yellow leather.** (red le-ther je-lou le-ther red le-ther je-lou le-ther; Rotes Leder, gelbes Leder. Rotes Leder, gelbes Leder.)

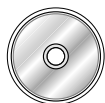
Wer »a« sagt, muss auch »e«, »i«, »o« und »u« sagen: Vokale

Im Gegensatz zu den **consonants**, die Sie im vorangegangenen Abschnitt kennen lernen konnten, brauchen Sie nicht viele Helferlein im **mouth**, um **vowels** (*wau*-els; Vokale) zu produzieren. Genau genommen brauchen Sie sogar nur zwei: nämlich Ihre **tongue** und Ihre **lips**. Damit können Sie sowohl **short vowels** (sschort *wau*-els; kurze Vokale) als auch **long vowels** (long *wau*-els; lange Vokale) produzieren. Auch Vokalverbindungen, so genannte **diphthongs** (*dif*-thongs; Diphthonge) sind möglich. Was alle diese **vowels** allerdings gemeinsam haben, ist, dass sie mit der Schreibweise des Wortes, in dem sie vorkommen, eher wenig zu tun haben. Sehen Sie selbst, wie der **vowel sound** *ie* auf verschiedene Arten geschrieben wird:

- ✓ **Believe me, the key to this cheese machine is an amoeba.** (bi-liew mie thä kie tu thiss tsschies mä-sschien is än ä-mie-ba; Glauben Sie mir, der Schlüssel zu dieser Käsemaschine ist eine Amöbe.)

Im Folgenden werden Ihnen daher **vowels** nicht als Buchstaben erklärt. Wie Sie am Beispiel erkannt haben, würde das sowieso keinen Sinn machen. Dafür erhalten Sie einen Überblick über die **vowel sounds** der englischen Sprache. Danach werden Sie sich im **vowel universe** (*wau-el.juh-ni-wörss*; Universum der Vokale) ganz wie zu Hause fühlen.

Auch als Vokal kann man allein sein: Monophthonge



Neben den im vorangegangenen Abschnitt erwähnten **diphthongs**, also Vokalverbindungen, gibt es noch so genannte **monophthongs** (*mon-of-thhongs*; Monophthonge). Schwieriges Wort, aber einfaches Prinzip. Diese **vowels** sind nämlich sozusagen alleinstehend. Englische **monophthongs** sind einfach, denn sie ähneln ihren deutschen Pendanten sehr. Tabelle 1.3 macht dies anhand von vergleichenden Beispielen deutlich. Hören Sie sich die Aussprache in **Track 2 (ab 3:02 Minuten)** auf der beiliegenden Audio-CD an.

Langer Vokal	Kurzer Vokal	Deutsche Beispiele	Englische Beispiele
ah	a	B <u>a</u> hn a <u>b</u>	f<u>a</u>ther (<i>fah</i> -ther; Vater) u<u>p</u> (ap; aufwärts)
äh	ä	Ä <u>h</u> re ä <u>n</u> dern	pa<u>s</u>s (<i>päh</i> ss; reichen) ha<u>pp</u>y (<i>hä</i> -pie; glücklich)
-	e	B <u>e</u> tt	be<u>d</u> (bed; Bett)
ie	i	sch <u>i</u> eßen fi <u>n</u> den	che<u>s</u>e (<i>tssch</i> ies; Käse) chi<u>m</u>ney (<i>tsschim</i> -nie; Kamin)
oh	o	So <u>f</u> a o <u>f</u> t	sto<u>r</u>e (<i>ss</i> tohr; Geschäft) so<u>ft</u> (<i>ss</i> oft; weich)
-	ö	ö <u>r</u> tlich	bi<u>r</u>d (<i>bö</i> rd; Vogel)
uh	u	H <u>u</u> t u <u>n</u> ter	shoo<u>t</u> (<i>sschu</i> ht; schießen) pu<u>t</u> (put; legen)

Tabelle 1.3: Englische **monophthongs**



Ohh. Der Abschnitt über **monophthongs** ist schon vorbei? Nein, denn es gibt noch den **sound ooh**. Wenn Sie jetzt noch einmal einen Ausdruck des Bedauerns produzieren, sind Sie schon am Ziel. *Ohh*. Diesen Laut finden Sie zum Beispiel in den folgenden Wörtern:

- ✓ **awful** (*ooh*-ful; schrecklich)
- ✓ **to call** (tu *kooh*l; rufen)
- ✓ **Sorry!** (*ssoo*h-rie; Entschuldigung!)
- ✓ **because** (bi-*kooh*s; weil)
- ✓ **laundry** (*looh*n-drie; Wäsche)

So Happy Together: Diphthonge

Genauso wie **consonants** gehen auch **vowels** gern Verbindungen miteinander ein. Nicht, dass Sie das in der geschriebenen Form unbedingt sehen würden. Hören können Sie es jedoch auf jeden Fall. Diese Vokalverbindungen nennen sich **diphthongs**. Die Verbindung entsteht, indem Sie zwei **monophthongs** aufeinanderfolgend aussprechen. So entsteht eine Verschmelzung, die entweder auf *i* oder auf *u* endet. Einfach, oder? Eine Übersicht mit Beispielen gibt Ihnen Tabelle 1.4.



Hören Sie dazu **Track 2 (ab 3:48 Minuten)** auf der beiliegenden Audio-CD.

Diphthong	Deutsches Beispiel	Englisches Beispiel
<i>ai</i>	Heimat	right (rait; richtig)
<i>äi</i>	<u>Ey</u> !	great (gräit; großartig)
<i>eu</i>	neun	boy (beu; Junge)
<i>au</i>	Haus	house (hauss; Haus)
<i>ou</i>	-	toast (tousst; Toast)

Tabelle 1.4: Englische **diphthongs**



Die Briten können beim Thema **vowels** die **diphthongs** noch toppen – dort gibt es nämlich auch **triphthongs** (*trif*-thongs; Triphthonge), Verbindungen von drei **vowel sounds**:

- ✓ **fire** (*fai*-e; Feuer)
- ✓ **tower** (*tau*-e; Turm)

Dies kann im amerikanischen Englisch nicht passieren. Dort wird der **sound r** ausgesprochen. Mehr über das *r* erfahren Sie im Abschnitt *Rated R: »r« und seine Varianten* weiter vorn in diesem Kapitel.

Fun Facts: Zungenbrecher U

Auch mit **vowels** gibt es einige **tongue twisters**, die Sie hervorragend zum Üben der **pronunciation** verwenden können. Legen Sie los, indem Sie zum Beispiel dieses Zitat aus dem Musical *My Fair Lady* (mai fäir läi-die, *wörtlich*: Meine schöne Dame) nachsprechen:

- ✓ **The rain in Spain falls mainly on the plain.** (thä räin in sspäin foohls mäin-lie on thä pläin; Der Regen in Spanien fällt hauptsächlich aufs flache Land.)

Aber auch andere **tongue twisters** sind trickreich:

- ✓ **Toy boat, toy boat, toy boat!** (teu bout teu bout teu bout; Spielzeugboot, Spielzeugboot, Spielzeugboot!)
- ✓ **Greek grapes. Greek grapes. Greek grapes.** (griek gräipss griek gräipss griek gräipss; Griechische Weintrauben. Griechische Weintrauben. Griechische Weintrauben.)
- ✓ **Funny Frank fell fifty feet.** (*fan*-ie fränk fel *fif*-tie fiet; Der lustige Frank fiel fünfzig Fuß.)

Let's Call the Whole Thing Off: Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch

You say tomato and I say tomato. So heißt es in dem bekannten Gershwin-Lied. Was, Sie sehen keinen Unterschied? Die Schreibweisen sind ja auch gleich. Jedoch wird das Wort **tomato** im amerikanischen und britischen Englisch unterschiedlich ausgesprochen:

- ✓ **You say tomato and I say tomato.** (juh ssäi to-*mäi*-tou änd ai ssäi to-*mah*-tou; Du sagst Tomate und ich sage Tomate – zugegebenermaßen funktioniert das im Deutschen nicht so gut.)
- ✓ **tomato** (AE: to-*mäi*-tou, BE: to-*mah*-tou; Tomate)

Dieser Abschnitt macht Sie mit den wichtigsten Unterschieden zwischen **American English** und **British English** auf drei verschiedenen Gebieten vertraut: Aussprache, Schreibweise und Wortschatz. Sie werden feststellen, dass es zwar einige **differences** (*dif*-rens-es; Unterschiede) gibt. Am Ende verstehen sich Amerikaner und Briten aber doch, denn sie sprechen dieselbe Sprache: **English**.

Shall We Dance? Unterschiede in der Aussprache

Wenn Sie vielen Englisch sprechenden Menschen begegnen, werden Sie auch vielen verschiedenen Aussprachen begegnen, denn ganz genau genommen hat jeder Sprecher seine eigene **pronunciation**. Aber keine Angst: In *Englisch für Dummies* geht es lediglich um die zwei wichtigsten Sprachvarianten, nämlich **American English** und **British English**. Zwischen diesen beiden gibt es vier wichtige **pronunciation differences**, die Sie im Folgenden kennen lernen können.



Der **sound äh** im **American English** ist in vielen Fällen ein **ah** im **British English**. Hier einige Beispiele:

- ✓ **dance** (AE: dähnss, BE: dahnss; tanzen)

- ✓ **can't** (AE: kähnt, BE: kahnt; kann nicht)
- ✓ **path** (AE: päthhh, BE: pahthh; Pfad)



Kennen Sie das Beatles-Lied **Paperback Writer** (*päi-per-bäk rait-er*; Taschenbuchautor)? An diesem Lied lässt sich ein weiterer Unterschied zwischen den beiden **language variants** (*läng-uwidsch wä-ri-entss*; Sprachvarianten) festmachen. Sprecher des **American English** tendieren dazu, den **voiceless sound t** in der Wortmitte zum **voiced sound d** zu machen. Das nennt man einen **flap** (fläp; Flap):

- ✓ **better** (BE: *be-te*, kann zu AE: *be-der* werden; besser)
- ✓ **meeting** (BE: *miet-ing*, kann zu AE: *mied-ing* werden; Treffen)
- ✓ **writer** (BE: *rait-e*, kann zu AE: *raid-er* werden; Schriftsteller)

Passen Sie aber auf, dass Sie dann den **writer** nicht mit jemand ganz anderem verwechseln:

- ✓ **rider** (BE und AE: *raid-er*; Reiter)

In der *Dummies*-Lautschrift gibt es den **flap** nicht. Das liegt daran, dass er auch im **American English** nicht unbedingt auftreten muss.



Sie haben sicherlich bemerkt, dass bei der Lautschrift von **better** und **writer** im **British English** noch eine weitere Besonderheit verborgen liegt. Wenn Sie den Abschnitt über **consonants** weiter vorn im Kapitel gelesen haben, sind Ihnen die verschiedenen Aussprachen des **sound r** bereits bekannt. Wenn nicht: Schlagen Sie doch einfach noch einmal kurz nach.



Goodbye, Ruby Tuesday. Durchstöbern Sie einmal Ihre LPs oder CDs. Oder rufen Sie einmal das Videoportal Ihrer Wahl im Internet auf. Vergleichen Sie dann das Original dieses Liedes der britischen Rolling Stones mit der ebenso erfolgreichen Version der amerikanischen Sängerin Melanie. Hier zeigt sich ein weiterer Unterschied zwischen **British English** und **American English**:

- ✓ **Goodbye, Ruby Tuesday** (BE: *gud-bai ruh-bie tjuhs-däi*, AE: *gud-bai ruh-bie tuhs-däi*; Auf Wiedersehen, Ruby Tuesday)

Wo im **British English** ein *j* vor dem **sound uh** zu hören ist, fehlt es im **American English**. Hier noch ein paar Beispiele, die das verdeutlichen:

- ✓ **duke** (AE: *duhk*, BE: *djuhk*; Herzog)
- ✓ **new** (AE: *nuh*, BE: *njuh*; neu)
- ✓ **stupid** (AE: *sstuh-pid*, BE: *sstjuh-pid*; blöd)

The Color(s) of English: Unterschiede in der Schreibweise

Auch in der Rechtschreibung haben sich die ungefähr 5.000 Kilometer Entfernung zwischen London und New York City niedergeschlagen. Es gibt einige grundsätzliche Unterschiede bei der **spelling** (*sspel-ing*; Schreibweise), die Sie immer wieder sehen werden – auch in Tabelle 1.5.

Schreibweise	Beispiele im amerikanischen Englisch	Beispiele im britischen Englisch
AE: o BE: ou	color (<i>ka-ler</i> ; Farbe) favorite (<i>fäi-wer-it</i> ; Lieblings-)	colour (<i>ka-le</i> ; Farbe) favourite (<i>fäi-wer-it</i> ; Lieblings-)
AE: er BE: re	center (<i>ssen-ter</i> ; Mitte) theater (<i>thhie-e-ter</i> ; Theater)	centre (<i>ssen-te</i> ; Mitte) theatre (<i>thhie-e-te</i> ; Theater)
AE: l BE: ll	traveler (<i>trä-wel-er</i> ; Reisender) canceled (<i>käh-sseld</i> ; storniert)	traveller (<i>trä-wel-e</i> ; Reisender) cancelled (<i>kahn-sseld</i> ; storniert)
AE: ll BE: l	fulfill (<i>ful-fil</i> ; erfüllen) enrollment (<i>en-roul-ment</i> ; Einschreibung)	fulfil (<i>ful-fil</i> ; erfüllen) enrolment (<i>en-roul-ment</i> ; Einschreibung)
AE: z BE: s	analyze (<i>ä-ne-lais</i> ; analysieren) criticize (<i>kri-ti-ssais</i> ; kritisieren)	analyse (<i>ä-ne-lais</i> ; analysieren) criticise (<i>kri-ti-ssais</i> ; kritisieren)
AE: g BE: gue	catalog (<i>kä-te-log</i> ; Katalog) dialog (<i>dai-e-log</i> ; Dialog)	catalogue (<i>kä-te-log</i> ; Katalog) dialogue (<i>dai-e-log</i> ; Dialog)
AE: se BE: ce	license (<i>lai-ssenss</i> ; Lizenz) defense (<i>di-fenss</i> ; Verteidigung)	licence (<i>lai-ssenss</i> ; Lizenz) defence (<i>di-fenss</i> ; Verteidigung)
AE: m BE: mme	program (<i>prou-gräm</i> ; Programm)	programme (<i>prou-gräm</i> ; Programm)

Tabelle 1.5: Unterschiede in der Schreibweise



Jetzt geht es um **big fat Greek letters** (big fät griek *le-ters*; große, dicke, griechische Buchstaben). Zu Ihrer Beruhigung lässt sich sagen, dass die folgenden Wörter die Buchstaben des Ihnen bekannten **alphabet** verwenden. Noch einmal Glück gehabt! Allerdings haben sich die Schreibweisen dieser Wörter bei der Übertragung ins **American English** und **British English** auseinanderentwickelt:

- ✓ **edema** (AE) / **oedema** (BE) (*i-die-ma*; Ödem)
- ✓ **ameba** (AE) / **amoeba** (BE) (*ä-mie-ba*; Amöbe)
- ✓ **diarrhea** (AE) / **diarrhoea** (BE) (*dai-e-rie-a*; Durchfall)

Wie auch immer Sie sie schreiben, versuchen Sie alle diese Dinge zu vermeiden ...

Fun Facts: Vereinfachte Schreibweisen

Manchmal hat es Vorteile, wenn Sie sich des **American English** bedienen, denn eines lässt sich mit Sicherheit sagen: Die **spelling** ist in vielen Fällen einfacher. Das konnten Sie in Tabelle 1.5 schon erkennen. Bei den folgenden Beispielen ist es besonders offensichtlich:

- | | |
|---|---|
| ✓ draft (AE) (drähft; Luftzug) | ✓ draught (BE) (drahft; Luftzug) |
| ✓ plow (AE) (plau; Pflug) | ✓ plough (BE) (plau; Pflug) |
| ✓ jail (AE) (dschäil; Gefängnis) | ✓ gaol (BE) (dschäil; Gefängnis) |

It's Only Words: Unterschiede im Wortschatz

It's only words (itts *oun*-lie uwörds; Es sind nur Wörter). Wenn Sie das **American English** mit dem **British English** vergleichen, werden Sie schnell merken, dass es eine Reihe von unterschiedlichen Wörtern für gleiche Dinge gibt. An sich ist dies für Sie nichts Neues, denn wenn Sie einen Deutschen mit einem Österreicher zusammen an einen Tisch setzen, haben Sie die gleiche Situation. Was dem einen seine Schlagsahne, ist dem anderen sein Schlagobers. Letztendlich ist es egal, denn die Torte schmeckt beiden gleich gut. Einige markante Beispiele zeigt Ihnen Tabelle 1.6.

Amerikanisches Englisch	Britisches Englisch
apartment (ä- <i>part</i> -ment; Wohnung)	flat (flät; Wohnung)
candy (kähn-die; Süßigkeiten)	sweets (ssuwietss; Süßigkeiten)
cookie (ku-kie; Kekes)	biscuit (biss-kit; Kekes)
diaper (dai-per; Windel)	nappy (nä-pie; Windel)
elevator (e-le-wäit-er; Aufzug)	lift (lift; Aufzug)
eraser (i-räiss-er; Radiergummi)	rubber (rab-e; Radiergummi)
flashlight (flässh-lait; Taschenlampe)	torch (tohtssch; Taschenlampe)
napkin (näp-kin; Serviette)	serviette (ssö-wie-et; Serviette)
rubber (rab-er; Kondom)	condom (kon-dem; Kondom)
truck (trak; Lastwagen)	lorry (lo-rie; Lastwagen)
two weeks (tuh uwiekss; zwei Wochen)	fortnight (foht-nait; zwei Wochen)
vacation (wäi-käi-sschen; Urlaub)	holiday (ho-li-däi; Urlaub)

Tabelle 1.6: Wortschatz im Vergleich

Noch mehr Beispiele dieser Art finden Sie über alle Kapitel in *Englisch für Dummies* verteilt. Die betreffenden Wörter sind wie gewohnt mit **AE** (für **American English**) oder **BE** (für **British English**) gekennzeichnet.

Ja, nein, Gummibaum: Alltägliche Ausdrücke

Excuse me? (ikss-*kjuhs* mie; Wie bitte?) Haben Sie sich genau das gerade gefragt, als Sie die Überschrift dieses Abschnitts gelesen haben? Was hat der **rubber plant** (*rab*-er plähnt; Gummibaum) mit **everyday expressions** (*ew*-rie-däi ikss-*pre*-sschens; alltägliche Ausdrücke) zu tun? Nun, eigentlich gar nichts. Aber er hat ja offensichtlich Ihr Interesse geweckt. Gut so! Im Folgenden finden Sie ein **survival kit** (*ssör-waiw*-el kit; Überlebenspaket) mit einer kleinen Auswahl der wichtigsten Ausdrücke und Redewendungen. Fangen Sie damit an, sich höflich auszudrücken und im Zweifelsfall nachzufragen:

- ✓ **Yes, please.** (*jess plies*; Ja, bitte.)
- ✓ **No, thank you.** (*nou thhänk juh*; Nein, danke.)
- ✓ **I don't understand.** (*ai dount an-der-ssähnd*; Ich verstehe nicht.)
- ✓ **Please repeat that.** (*plies ri-piet thät*; Bitte wiederholen Sie das.)
- ✓ **Excuse me.** (ikss-*kjuhs* mie; Entschuldigung. / Wie bitte?)
- ✓ **You're welcome!** (*juhr uwe*l-kam; Gern geschehen!)
- ✓ **I'm sorry.** (*aim sso*-rie; Es tut mir leid.)

Auch die folgenden gebräuchlichen kurzen Redewendungen können Sie bedenkenlos für den Alltag verwenden:

- ✓ **No way!** (*nou uwäi*; Auf keinen Fall!)
- ✓ **No problem!** (*nou pro*-blem; Kein Problem!)
- ✓ **Great!** (*gräit*; Großartig!)
- ✓ **All right!** (*oohl rait*; Bestens!)

All right! Bis hierher haben Sie es geschafft. Wenn Sie das Grundwissen über die englische **pronunciation** nun mit dem Grundwissen der englischen Grammatik in Kapitel 2 verbinden, sind Sie bestens gewappnet für *Englisch für Dummies*. **Let's do this together!** (*letss duh thiss tu-ge*-ther; Lassen Sie es uns zusammen anpacken!)

Spiel und Spaß

Sind diese Wörter aus dem **American English** oder aus dem **British English**?
Machen Sie zwei Listen:

- | | | |
|--------------|------------|-------------|
| ✓ apartment | ✓ elevator | ✓ lift |
| ✓ biscuit | ✓ truck | ✓ napkin |
| ✓ cookie | ✓ nappy | ✓ torch |
| ✓ candy | ✓ eraser | ✓ serviette |
| ✓ flashlight | ✓ sweets | ✓ lorry |
| ✓ flat | ✓ diaper | |

Lösung

Amerikanisches Englisch

- | | |
|--------------|----------|
| ✓ apartment | ✓ truck |
| ✓ cookie | ✓ eraser |
| ✓ candy | ✓ diaper |
| ✓ flashlight | ✓ napkin |
| ✓ elevator | |

Britisches Englisch

- | | |
|-----------|-------------|
| ✓ biscuit | ✓ lift |
| ✓ flat | ✓ torch |
| ✓ nappy | ✓ serviette |
| ✓ sweets | ✓ lorry |

Haben Sie Lust auf mehr? Unter dieser Adresse finden Sie weitere Aufgaben zum Download:

<http://www.wiley-vch.de/publish/dt/books/ISBN3-527-71184-0>.

Sie können auch einfach den QR-Code auf Seite 21 mit Ihrem Smartphone scannen, um an das Dokument zu kommen.

